

Die gute Seele des Nordwestens

Seit 20 Jahren setzt sich das CIGR Wiltz Plus für sozialen Zusammenhalt und Lebensqualität ein

Von Marc Hoscheid

Wiltz. Im Jahr 2001 als interkommunales Projekt zwischen den beiden Gemeinden Wiltz und Winsele ins Leben gerufen, hat sich die Beschäftigungsinitiative Centre d'initiative et de gestion régional (CIGR) Wiltz Plus in der Zwischenzeit zu einem wichtigen Akteur in den Bereichen sozialer Zusammenhalt und Lebensqualität in einem Großteil des Nordwestens Luxemburgs entwickelt. Mittlerweile gehören alle Gemeinden des Wiltzer Kantons sowie Ram-brouch, Redingen und Sacl zu CIGR Wiltz Plus. Grund genug, einen genaueren Blick auf die Vereinigung zu werfen.

Das Hauptaugenmerk liegt nach wie vor darauf, Menschen, die Probleme haben auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, durch Beschäftigungsmaßnahmen und Weiterbildungen eine Hilfestellung zu liefern. Darüber hinaus soll die Lebensqualität in der Region verbessert werden, beispielsweise durch den Nachbarschaftsdienst für Über-60-Jährige, der unter anderem Gartenarbeiten oder Reparaturen im Haus umfasst. Insgesamt greifen etwa 1.200 Kunden auf die Dienste des CIGR Wiltz Plus zurück.

Rund 140 Mitarbeiter

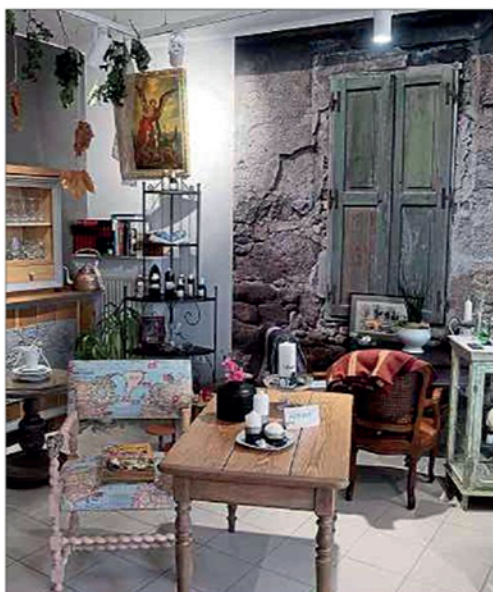
Um die Masse an Aufträgen bewältigen zu können, stehen rund 140 Mitarbeiter, davon 80 von der Adem vermittelte Personen und 60 Festangestellte, zur Verfügung.

Diese verteilen sich auf die beiden Standorte in Redingen und Wiltz, um eine möglichst große geografische Nähe gewährleisten und die Anfahrtswege somit so kurz wie möglich halten zu können.

„Unsere Mitarbeiter haben kein klassisches Profil“, erklären CIGR-Direktorin Daniëlle Ries-Breyer und Claudine Hower, Verantwortliche der Personalabteilung. Man erhalte allerdings quasi nie Kandi-



Im Second-Hand-Geschäft „Re-Naissance“ werden bereits getragene und wiederverwertete Kleidungsstücke verkauft.



Während die Möbel im Atelier des „Klimbim“ in Weidingen restauriert werden, werden sie in einem Geschäft in Wiltz verkauft. Fotos: M. Hoscheid



Unsere Mitarbeiter haben kein klassisches Profil.

CIGR-Direktorin Daniëlle Ries-Breyer

daten, die jünger als 25 oder qualifiziert sind. Auch habe sich der Anteil der Asylsuchenden im Lauf der Jahre erhöht, parallel zur gesellschaftlichen Entwicklung. Die Dauer der Beschäftigungsmaßnahme ist auf 24 Monate beschränkt, aber es kommt durchaus vor, dass Mitarbeiter darüber hinaus behalten und fest angestellt werden.

Wegen der Corona-Pandemie musste zwar der Nachbarschaftsdienst ausgesetzt werden, dafür wurde aber ein kostenloser Einkaufsdienst für Vulnerable und Menschen in Quarantäne eingerichtet, einzig der Warenpreis musste beglichen werden. „Dabei haben wir gut mit der lokalen Geschäftswelt zusammengearbeitet, uns wurden die Rechnungen zugesprochen, wir mussten nicht vor Ort bezahlen“, erklärt Ries-Breyer.

„Klimbim“ und „Re-naissance“

Die beiden rezentesten Projekte des CIGR Wiltz Plus sind zwei Geschäfte, die sich in die Logik der Kreislaufwirtschaft einbetten. So betreibt die Asbl in der Grand Rue

das Kleidergeschäft „Re-naissance“. Hier können bereits getragene Kleidungsstücke abgegeben werden, die dann zu reduzierten Preisen verkauft werden. Dabei handelt es sich sowohl um Kleidung, die sich noch in einem guten Zustand befindet, als auch um aus Stoffresten geschneiderte Neukreationen. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sind so lange angemietet, bis das Gebäude renoviert wird. Wo es danach hingehet, ist noch nicht gewusst.

„Die Leute sind sehr froh, dass es jetzt einen Second-Hand-Laden in der Region gibt, wir haben uns bereits eine Stammkundschaft aufgebaut“, erklärt Leslie, die Verantwortliche des Geschäfts. Sie würde sich jedoch etwas mehr Männer und Jugendliche als Kunden wünschen. Neben ihr arbeiten noch zwei Schneiderinnen im „Re-naissance“. Die Preise der Kleider sind entweder von den „Spendern“ vorgegeben, weil das Geschäft als Zwischenhändler dient, oder sie betragen ein Drittel bis höchstens die Hälfte der üblichen Marktpreise. Auch Spielzeuge gehören zum Sortiment.

Im „Klimbim“, das sich in der Rue Hannelast befindet, werden derweil restaurierte Möbel verkauft. Deren Preis orientiert sich am Arbeitsaufwand, der investiert wurde. Die Möbel werden bei Bedarf geliefert und wie beim „Re-naissance“ existiert ein Onlineshop. Das eingenommene Geld fließt sofort wieder in das laufende Geschäft.

Für die Zukunft wolle man die aktuell bestehenden Projekte weiterentwickeln sowie neue realisieren. Zu tief wollten sich die Verantwortlichen des CIGR Wiltz Plus aber noch nicht in die Karten schauen lassen. Man wolle aber auch zukünftig eine regionale und nachhaltige Attitüde verfolgen.

D'OFFER GÉLLT NËMME BEIM MATCH BIS DEN 9. NOVEMBER 2021 supermarche-match.lu

MATCH

Luxembourg



ROBOT MULTIFONCTION CUISIO X CONNECT BY KITCHENCOOK

Ecran tactile TFT 7 pouces | Température : 20 niveaux de 37° à 130° | Minuterie : de 00 à 90 minutes | 12 Vitesses | Couvercle transparent anti-éclaboussures | Accessoires : 2 couvercles, lame, mélangeur, fouet, disque, spatule, poussoir, panier cuisson, verre mesureur, tige à disque compatibles au lave-vaisselle, balance intégrée | Fonction inverse permettant d'utiliser les lames en acier inoxydable du côté non tranchant | Capacité du bol : 4,5L, capacité utile : 3L | BPA FREE | Puissance du moteur : 1000 W | Puissance de cuisson : 1000 W

NËMME 188 EXEMPLAIRE SANN DISPONIBEL